



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL  
Ufficio federale delle costruzioni e dalla logistica UFCL  
Uffizi federal per edifizis e logistica UFE

## 16 Gebäude im Ausland

# Warschau, Polen Sanierung der Schweizer Botschaft



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern	
Nutzer	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, Bern	
Architektur Planung	Beat Tschanz, Architekt, Bern	
Generalunternehmer Ausführung	GLD Consulting GmbH, 3233 Kilb, Österreich	
Fachplaner	HLKKS-Ingenieur Mobilier	Züllig, Riederer & Partner GmbH, Bern Matthias Buser, 8032 Zürich
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich	
Fotografie	Jagoda Gosk, Supraśl	

### Geschichte

Seit 1949 befindet sich die Schweizerische Botschaft im Rau-Palais an der Aleje Ujazdowskie 27, die als Teil des Königswegs eine der renommiertesten Strassen Warschaus ist. Das Gebäude entstand nach Plänen von Leandro Marconi 1865 bis 1868 für den Industriellen Wilhelm Ellis Rau im Neurenaissancestil. Während des Warschauer Aufstands 1944 brannte das Gebäude aus und wurde weitgehend zerstört. Der Wiederaufbau 1948/49 lag in den Händen des Schweizer Architekten Hans Schmidt und seines polnischen Kontaktarchitekten Szymon Syrkus, eines herausragenden Vertreters der polnischen Moderne. Sowohl die Kubatur als auch die Grundrisse wurden beim Wiederaufbau modifiziert.

### Aufgabe und Umsetzung

Der Auftrag umfasste sowohl die Sanierung der Gebäudehülle, die Erneuerung der Wärmeerzeugung und Elektroanlagen als auch die Innensanierung der Büro- und Kellerräume sowie die Neumöblierung des repräsentativen Teils der Residenz. Mehr Zeit als veranschlagt nahmen die Abklärungen mit der Denkmalpflege und das langwierige Bewilligungsverfahren in Anspruch. An der Gebäudehülle wurde das Blechdach ersetzt, den Putz baute man vollständig neu auf. Die bestehenden Fenster wurden im Innern mit Isolierglasfenstern ergänzt. Dank der Umstellung der Wärmeerzeugung von Öl auf Gas konnte der Tankraum im Untergeschoss zum Schwachstrom- und Serverraum umgebaut werden. Dies ermöglichte im Erdgeschoss den Einbau eines Besprechungszimmers. Ansonsten blieben Raumaufteilung und Belegung unverändert. Die Sicherheits-, Stark- und Schwachstrominstallationen wurden an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, und die repräsentativen Räume der Residenz erhielten eine mechanische Lüftung. Mit einer neuen Beleuchtung, neuen Bodenbelägen und Anstrichen haben die Mitarbeitenden zeitgemässe Arbeitsplätze erhalten. Während der Bauzeit mussten sie jedoch unter erschwerten Bedingungen arbeiten, denn die Büros blieben in Betrieb, die Residenz war bewohnt.

### Grundmengen

Nach SIA 416		Geschossfläche Total	1 917 m <sup>2</sup>	Nutzfläche/Geschossfläche	61 %
Gebäudevolumen	6 038 m <sup>3</sup>	Geschosse	2	Verkehrsfläche/Hauptnutzfläche	17 %

### Kosten CHF

2 Gebäude	2 500 000	21 Rohbau 1	110 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
9 Ausstattung	207 000	22 Rohbau 2	830 000		BKP 2/m <sup>3</sup> GV
		23 Elektroanlagen	405 000	BKP2/m <sup>2</sup> GF	1 304
		24 HLKK	270 000		
		25 Sanitäranlagen	30 000	Baukostenindex Espace Mittelland,	
		27 Ausbau 1	105 000	Neubau Bürogebäude	
		28 Ausbau 2	600 000	Oktober 2012	
Anlagekosten	2 270 000	29 Honorare	150 000	Basis Oktober 2010	

### Termine

Planungsbeginn	Oktober 2011	Baubeginn	April 2013	Bauende	Dezember 2013
----------------	--------------	-----------	------------	---------	---------------

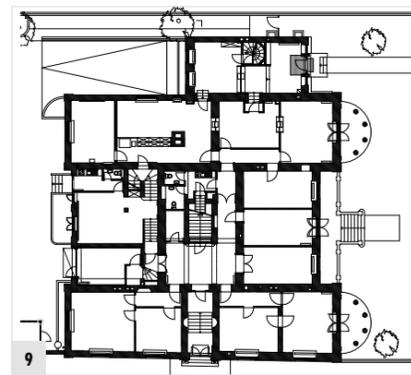


- 1 Situation
- 2 Westfassade
- 3 Südfassade
- 4 Ecke Süd- Ostfassade

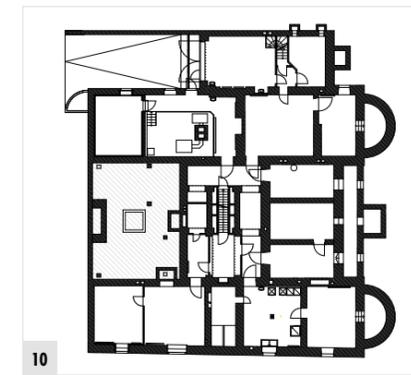




5



9



10

- 5 Ostfassade
- 6 Garten Ostfassade
- 7 Detail Kapitell Ostfassade
- 8 Detail Ostfassade
- 9 Erdgeschoss
- 10 Untergeschoss
- 11 Entre Residenz
- 12 Gang Erdgeschoss
- 13 Kleiner Salon Residenz



6



11



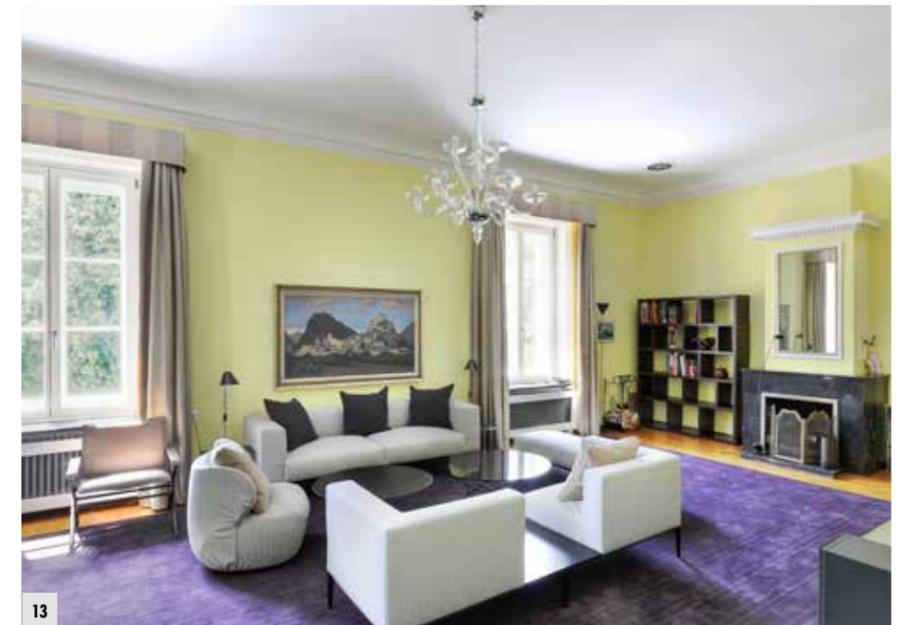
7



8



12



13